



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Grassbeef4Future

Erste Ergebnisse zur Wirtschaftlichkeit von Mutterkuhhaltungssystemen

Christian Gazzarin

Regionaltagung Mutterkuh Schweiz (GL, SZ, ZG), 7. Mai 2022

Was ist «GrassBeef4Future»?

*Standortangepasste Rindfleischproduktion
unter Nutzung lokaler Ressourcen*



Inhalt

- Was will das Projekt?
- Betrachtungsebenen
- Untersuchte Betriebe und Berechnungsmethodik
- Ergebnisse Tal-Berg
- Ergebnisse Produktionssysteme
- Zusammenfassung – offene Fragen



Was ist «GrassBeef4Future»?

Zwei Teilprojekte:

1- Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichen
Produktionssystemen

2- Fleischsensorik (Geschmack / Zartheit):
Degustationsanalyse von...

- *Natura-Veal*
- *Natura-Beef*
- *SwissPrimBeef*



Fragestellung Wirtschaftlichkeit

 Wie wirtschaftlich ist die Mutterkuhhaltung?

 Welche Systeme / Strategien führen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit
(Ergebnisse noch unvollständig)



Betrachtungsebenen (Tal)

Beispiel: Betrieb «Rindlisbacher»

Haushaltsebene (inkl. ausserlandwirtschaftl. Nebenerwerb)

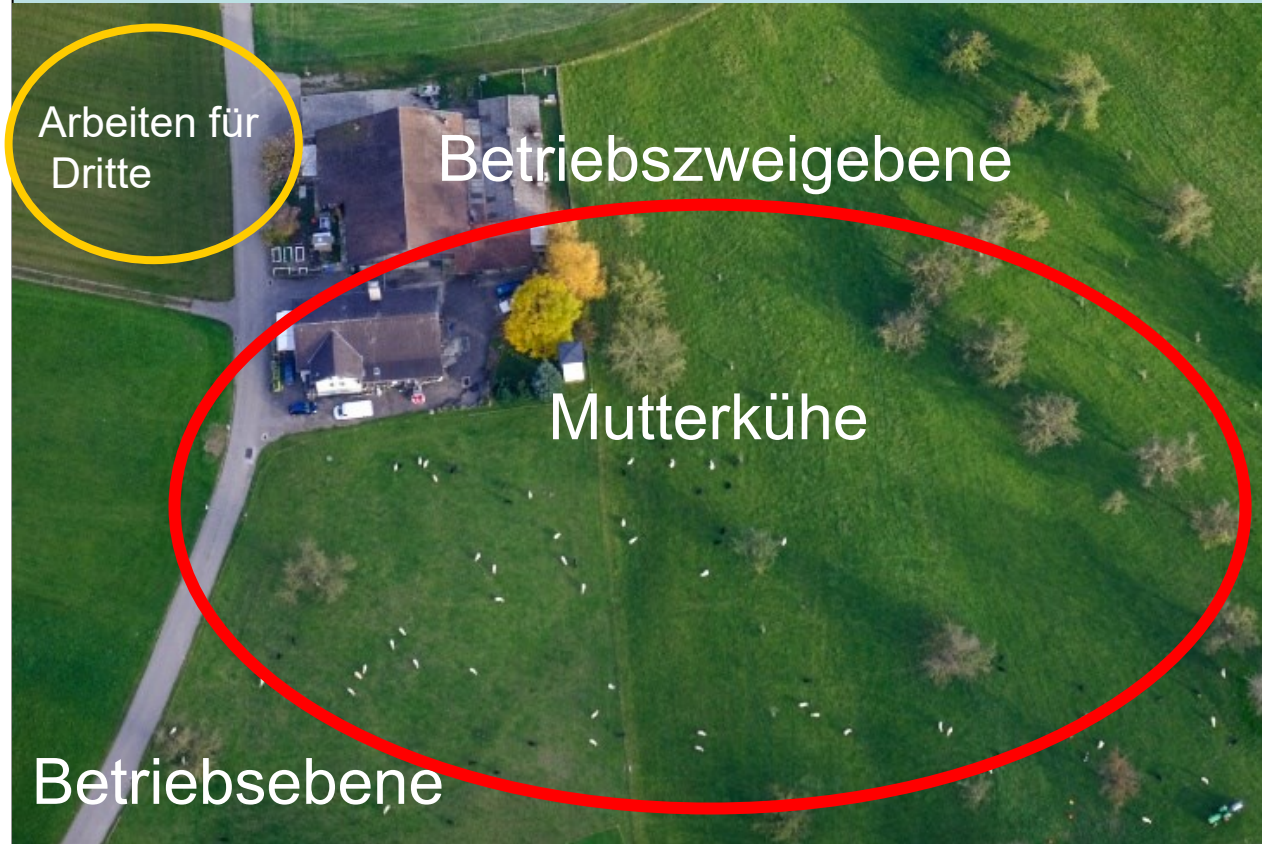




Betrachtungsebenen (Berg)

Beispiel: Betrieb «Berger»

Haushaltsebene (inkl. ausserlandwirtschaftl. Nebenerwerb)





Vergleich Produktionswert Milchkuh – Mutterkuh

	Milchkuh 8000 kg ÖLN	Mutterkuh Natura-Beef Bio	Mutterkuh Natura-Veal 1.7 Kälber
Produkte	Fleisch + Milch	Fleisch	Fleisch
Marktleistungen (CHF/Kuh)	5'780	3'333	4'570
Differenz...		- 42%	- 21%
Deckungsbeitrag (CHF/Kuh)	3'874	2'202	2'902
Differenz...		- 43%	- 25%

Agridea DB-Katalog 2021

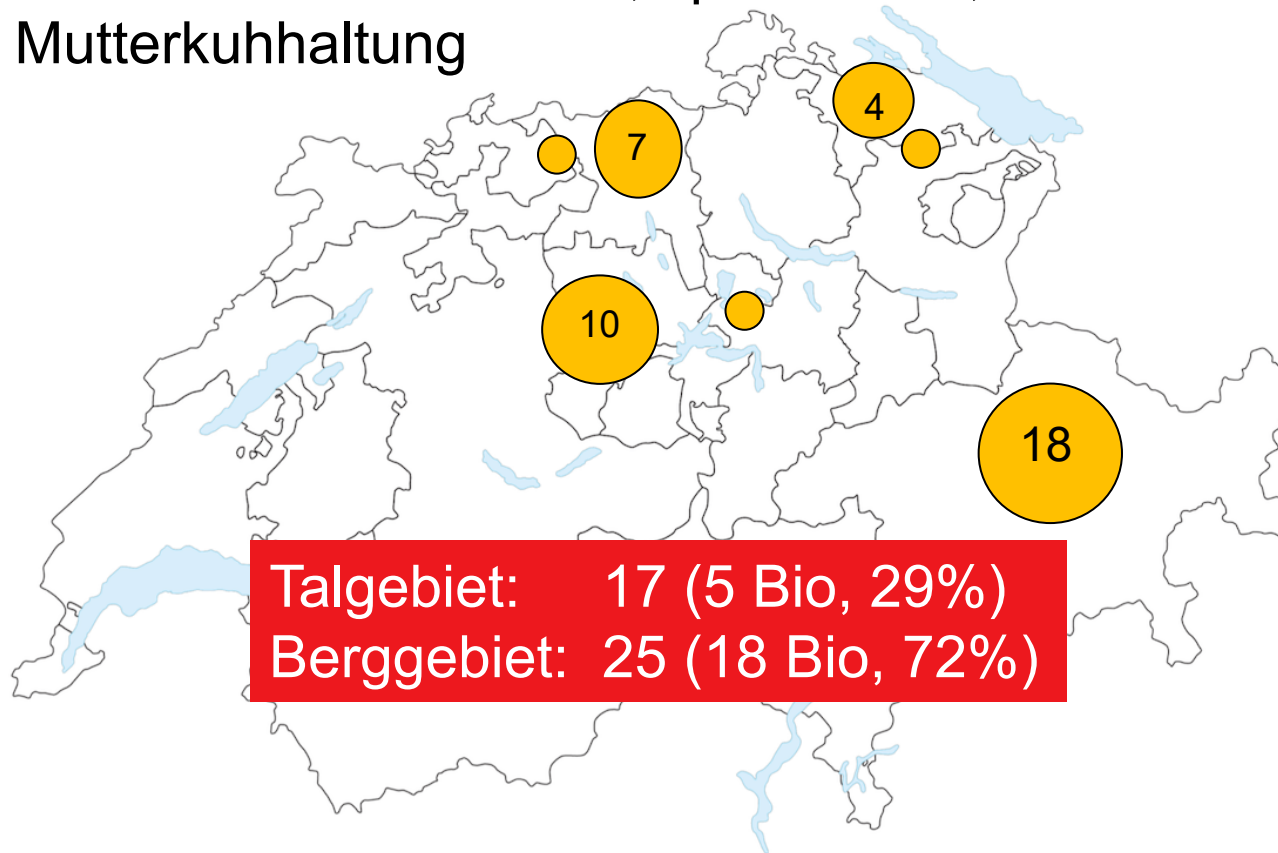
Differenzen müssen über Kostensenkungen
kompensiert werden, v.a.
Arbeit, Gebäude, Maschinen..



Stichprobe: 42 Betriebe

Auswahlbedingungen:

Mind. 18 Rindvieh-GVE, spezialisiert, d.h. alle Rinder aus Mutterkuhhaltung



<https://muster-vordage.ch>



Repräsentative Stichprobe?

Vergleich durchschnittliche Anzahl Mutterkühe der Studien-Stichprobe mit Auswahlgesamtheit

	Stichprobe Studie		Auswahlgesamtheit (Mutterkuh Schweiz)*	
Einteilung	Anz. Kühe	N	Anz. Kühe	N
Talbetriebe	26.8	17	26.3	1396
Bergbetriebe	24.7	25	25	1158
Natura-Beef_Tal	25.6	9	25.7	1001
Natura-Beef_Berg	26.2	14	25.2	710
Natura-Veal_Berg	22.8	10	25.8	158

*ab 14-15 Kühen (entspricht ca. 18 GVE)



Vorgehen / Methodik

1. Schritt

- Vollkostenanalyse mit Interview
- Erhebung produktionstechnischer Daten (Bsp. Schlachtdaten)

2. Schritt

- Typisierungsprozess für die Identifikation von Produktionssystemen / Produktionsstrategien

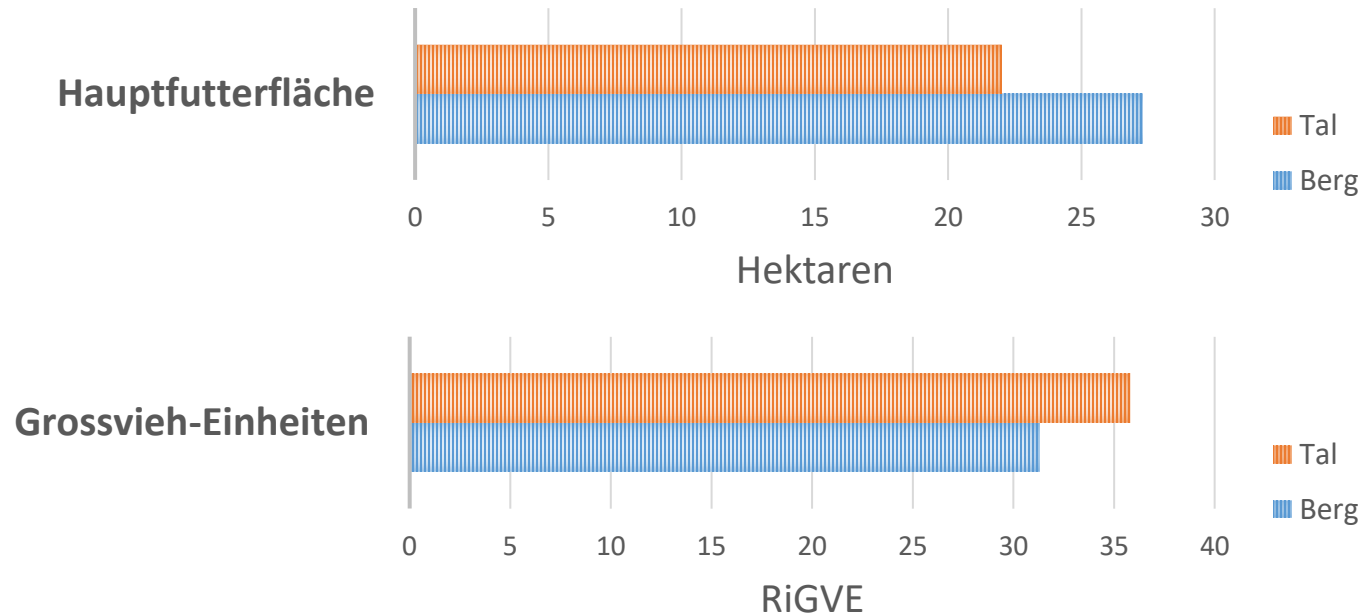
Berechnungen über Kostenanalyse-Tool «AgriPerform»
www.agriperform.ch



1. Teil: Ergebnisse Tal - Berg

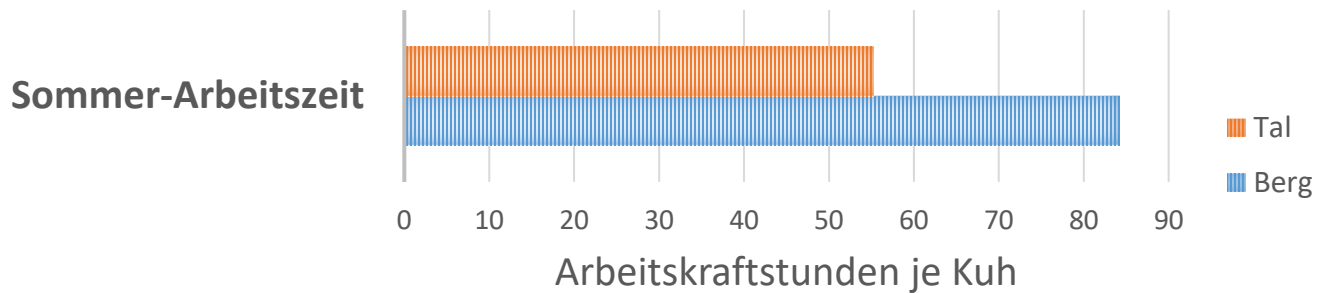
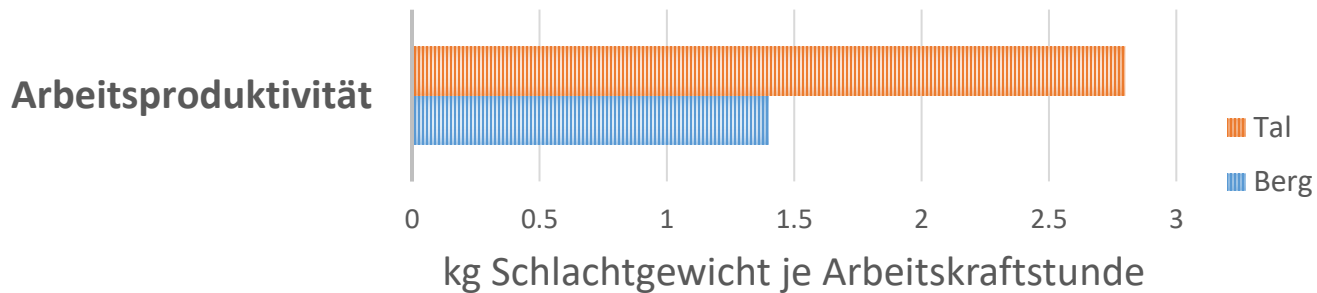
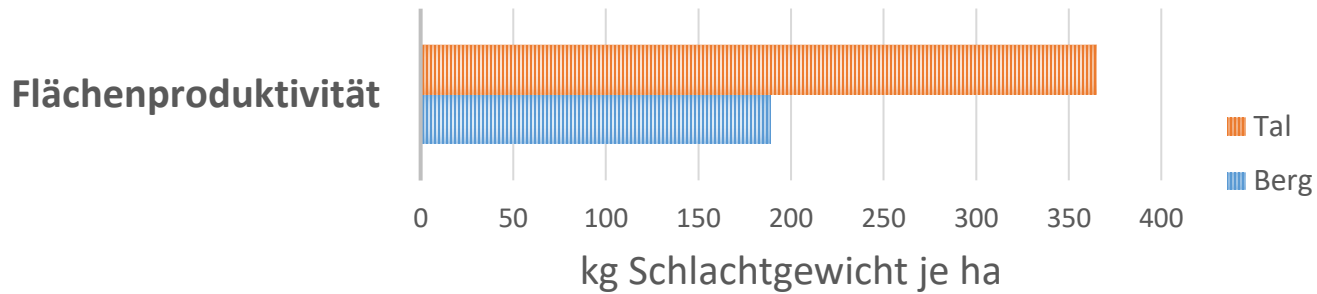
Grassbeef4Future| Regionaltagung GL, SZ, ZG - Mai 2022
Christian Gazzarin | © Agroscope, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen

Talbetriebe: mehr Tiere auf weniger Fläche





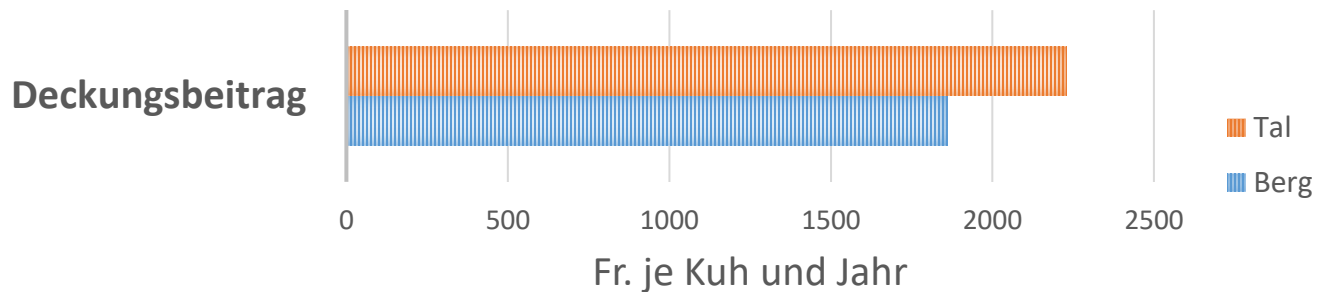
Talbetriebe deutlich produktiver





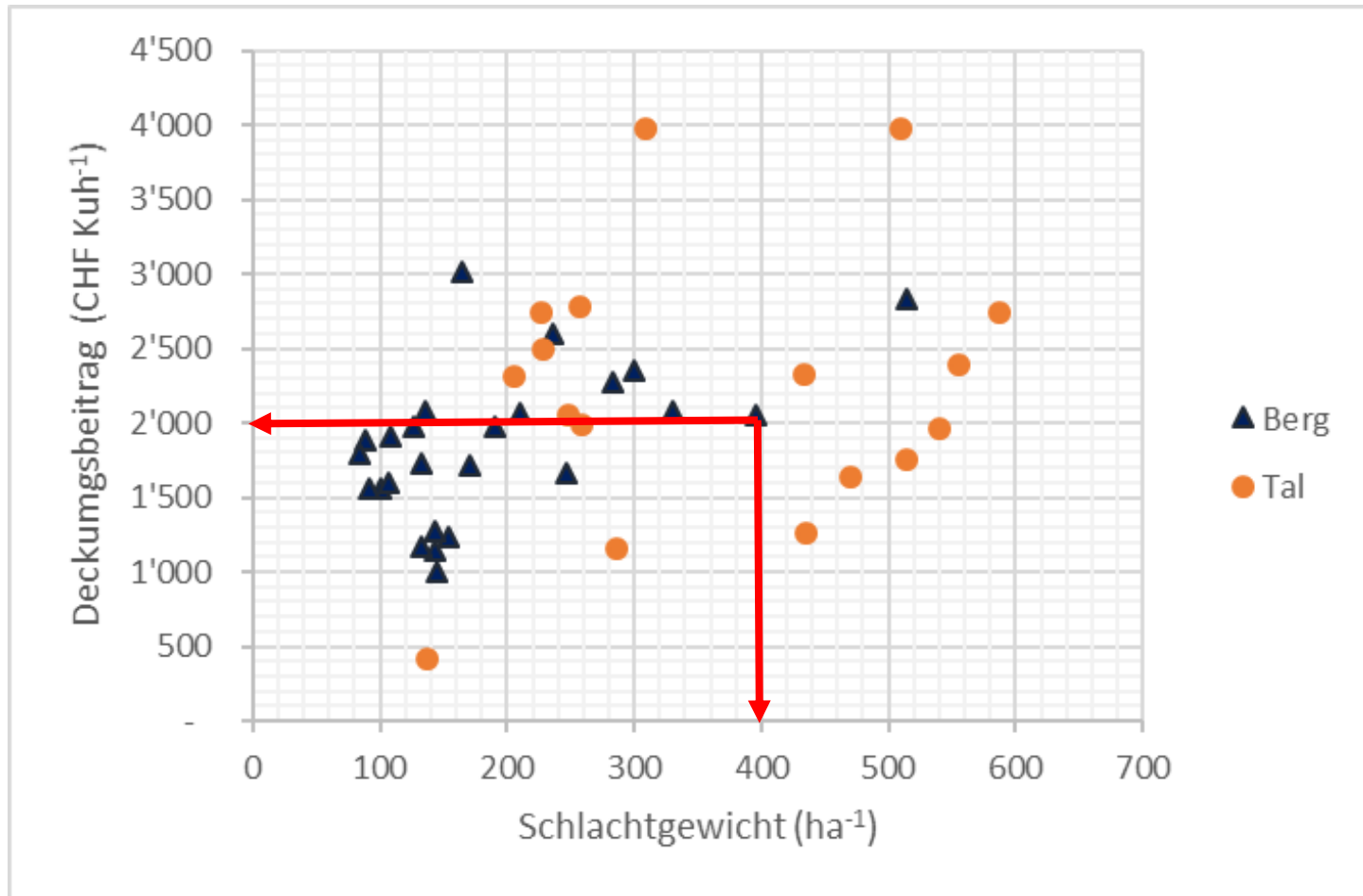
Höhere Deckungsbeiträge im Tal

Deckungsbeitrag = Markterlöse abzüglich Direktkosten



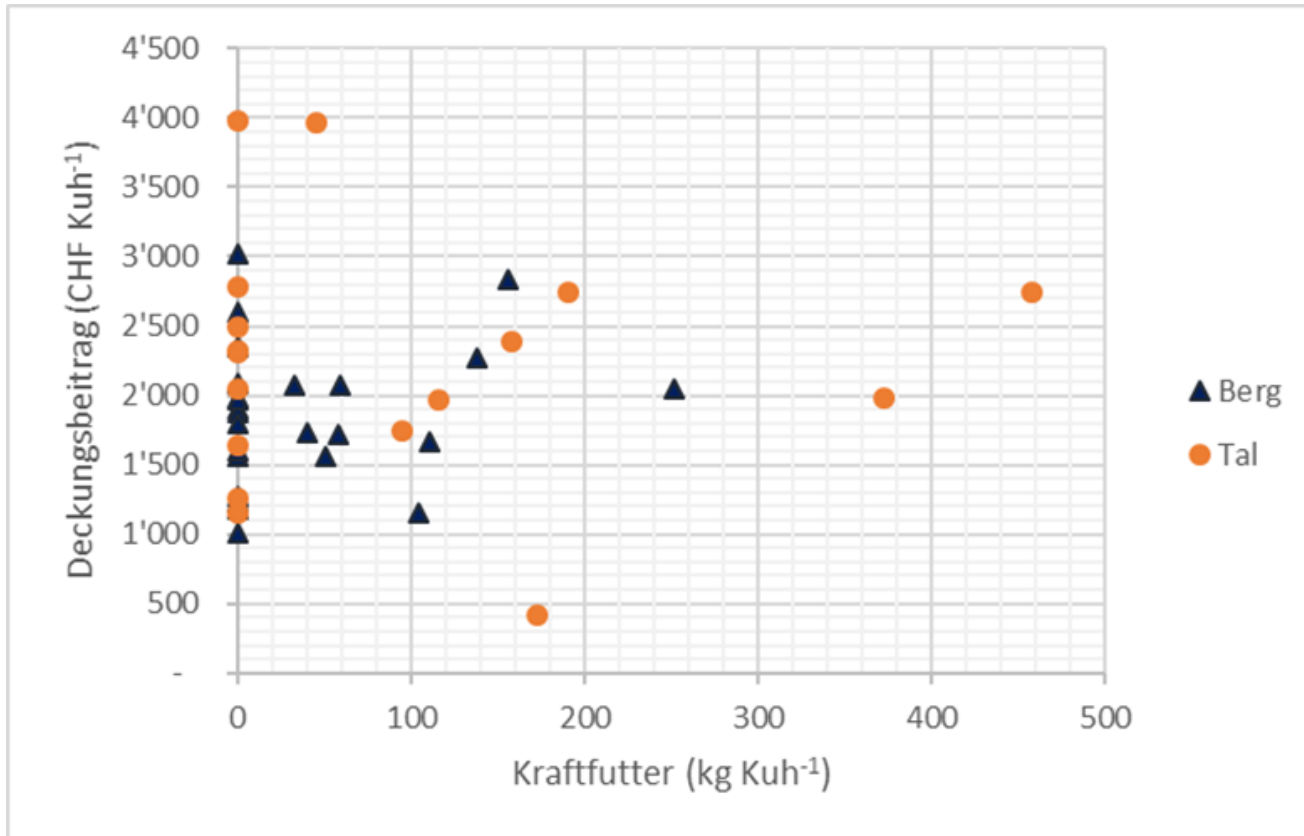
Agidea-Planwerte: 2200 – 2900.- Fr. je Kuh je nach Produktionssystem

Höhere Intensität verbessert Deckungsbeitrag



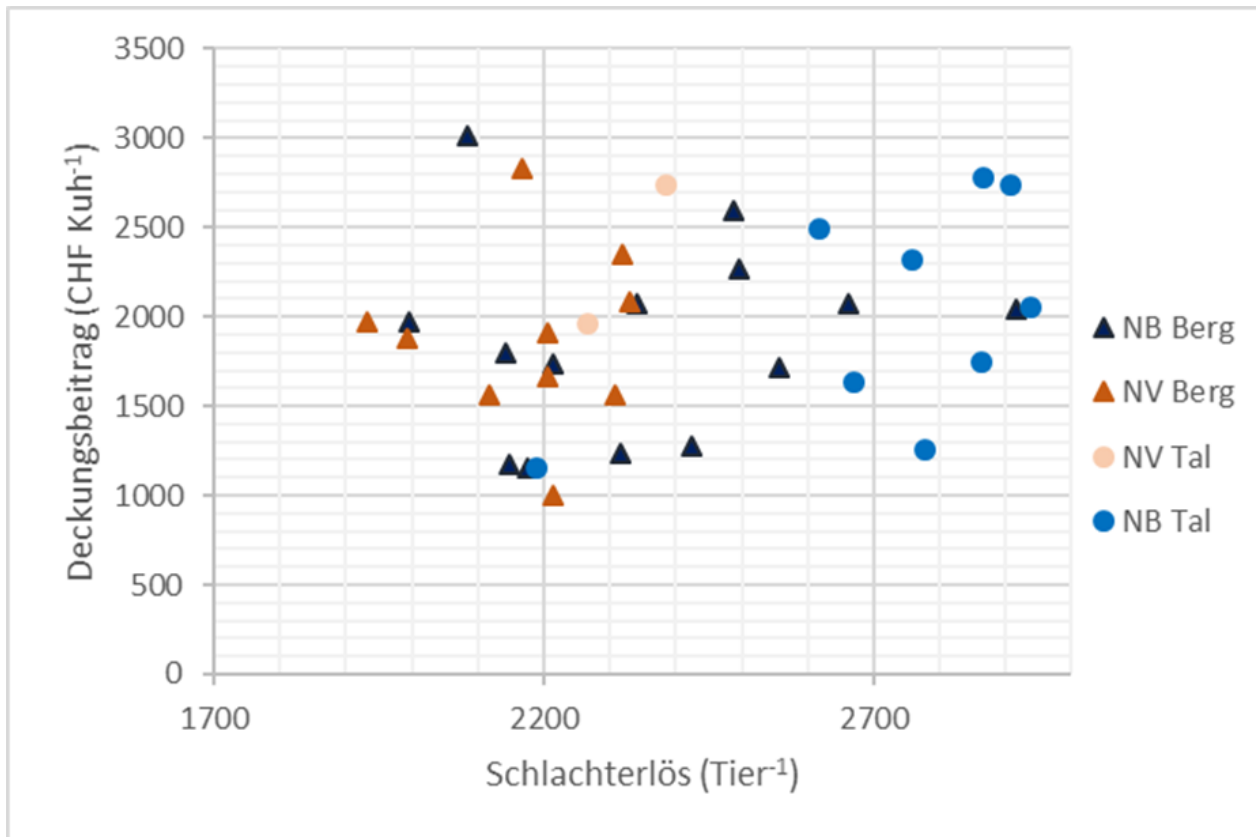


Kraftfuttereinsatz kein Einfluss auf Deckungsbeitrag



Schlachterlös je Tier – kein Einfluss auf den Deckungsbeitrag

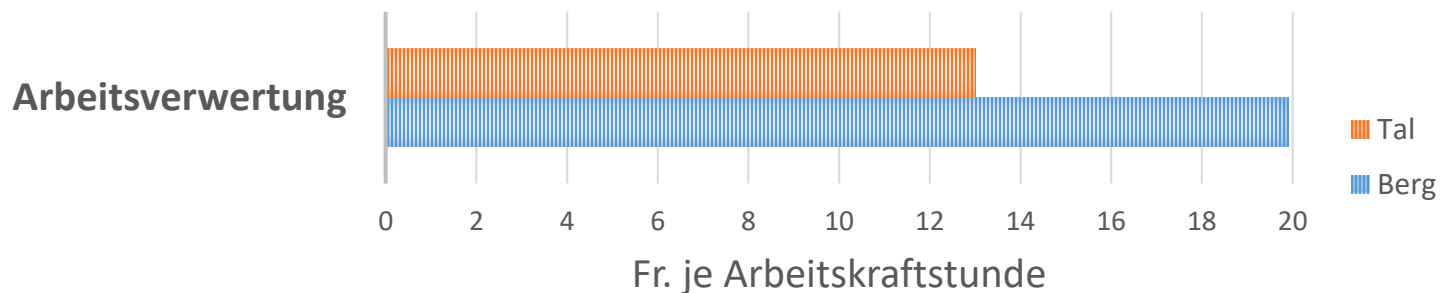
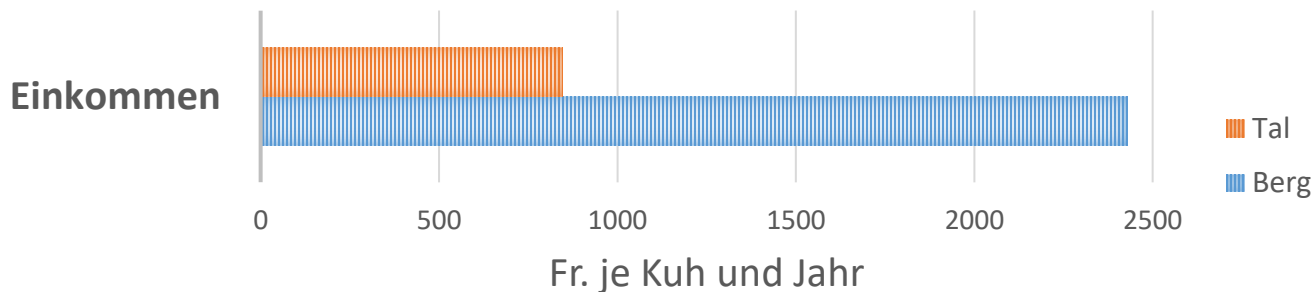
Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





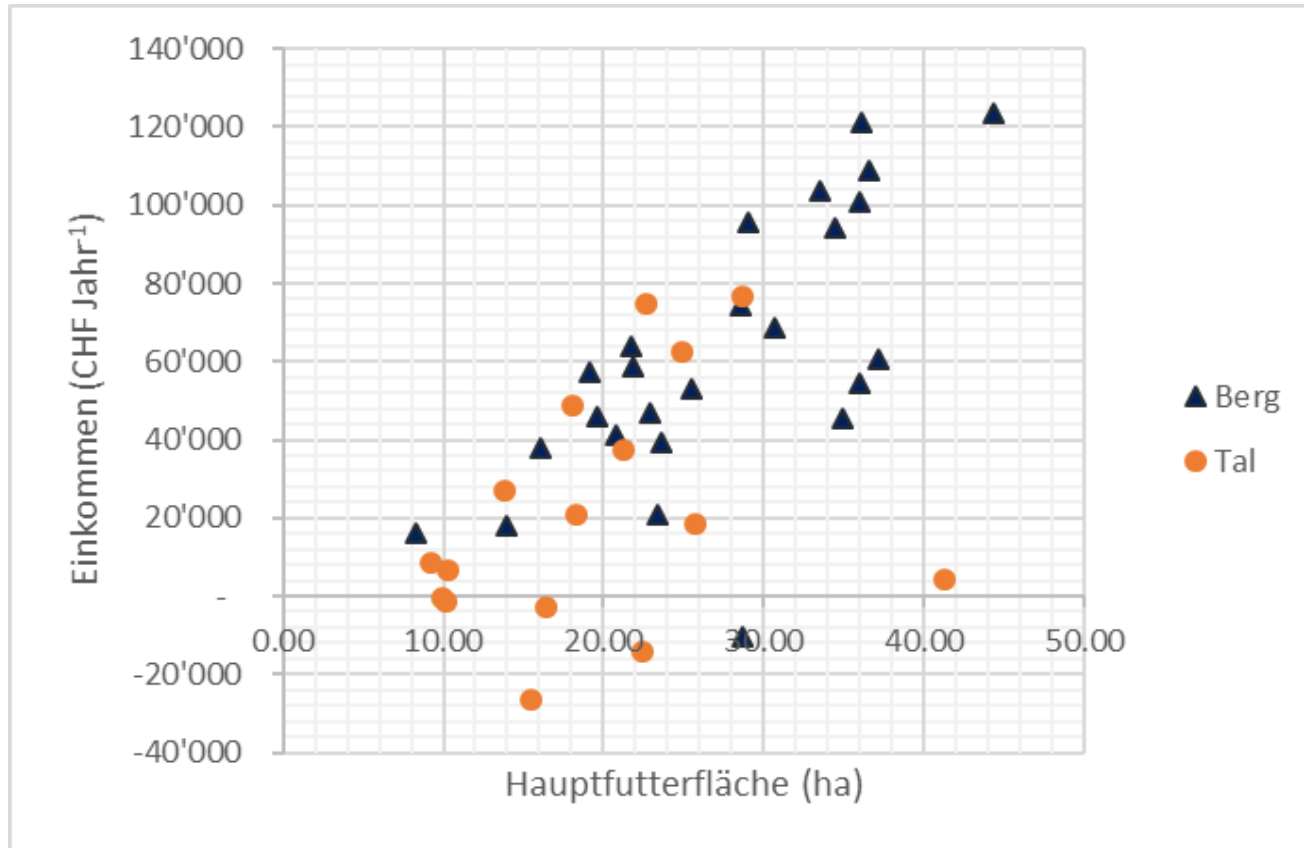
Deutlich höhere Einkommen auf Bergbetrieben

Einkommen je Kuh =
Deckungsbeitrag
+ Direktzahlungen
- Fremde Strukturkosten (Maschinen, Gebäude, Personal,...)





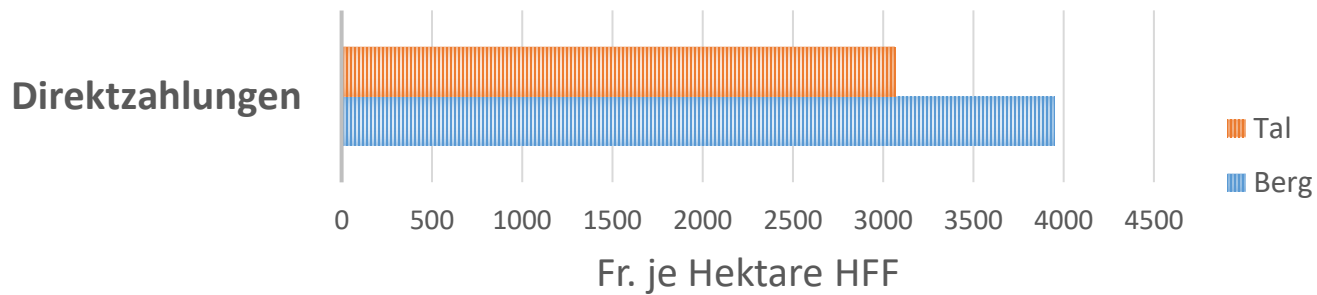
Je mehr Fläche, desto höher Einkommen



- ➔ Strukturen besser ausgelastet
- ➔ Direktzahlungen (je Flächeneinheit)



Deutlich höhere Direktzahlungen auf Bergbetrieben



Tal: 22 Hektaren
Berg: 27 Hektaren

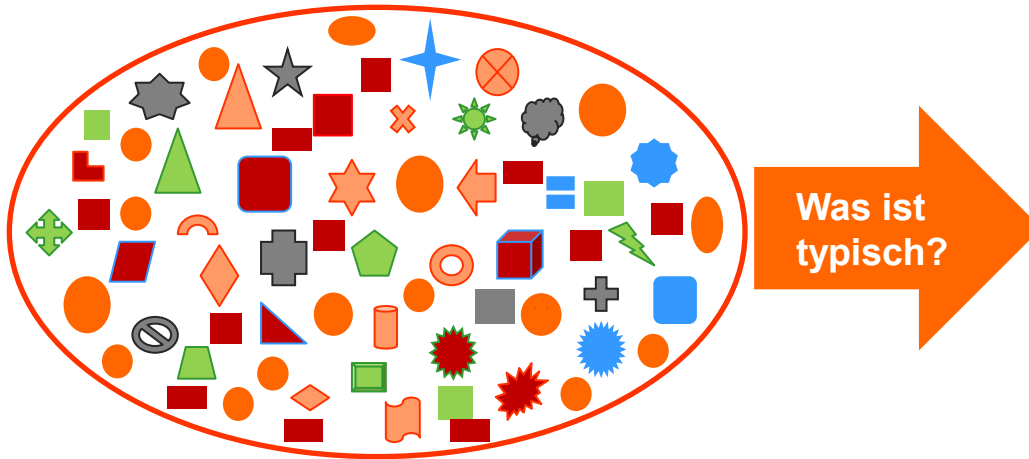


2. Teil: Ergebnisse Produktionssysteme








Typisierung: Fokus auf 5 Betriebstypen (Produktionssysteme)

Kein Betrieb ist wie der andere...



Aus 42 Betrieben
werden 5 Betriebe

-  NV_int (Hügel)
-  NV_Berg
-  NB_Berg
-  NB_Tal
-  AB_Tal

Datenbasis: Mittelwerte

**Typisierung hilft, sich auf das *Wesentliche* zu fokussieren
und die komplexe Realität besser zu verstehen.**

Wie entstehen Einkommensunterschiede?



- günstiges Pachtland, viel Eigenland
- gut erhaltene Bausubstanz
- Onkel hilft gratis mit
- reicher Götti mit günstigem Privatdarlehen

«Gottgegeben»  Management («Unternehmer-Gen»)



- Pachtland: hoher Anteil und teuer
- qualifizierter Angestellter mit höherem Lohn
- Betrieb teuer übernommen oder kürzlich erfolgter Neubau
- lange Zufahrten
- alte, teure Hypotheken





Standardisierungsprozess

Ziel: Korrekturen von betriebsspezifischen Eigenheiten

- Elimination von Ausreißern
- Standardisierung von Gebäude-, Kapital- und Pachtkosten



- Bessere Vergleichbarkeit
- Berechnung von Ergebnissen und Ableitung von Schlussfolgerungen mit höherer Allgemeingültigkeit.



5 Produktionssysteme / Betriebstypen



	NV_int	NV_Berg	NB_Berg	NB_Tal	AB_Tal
Ausrichtung	Natura Veal	Natura Veal	Natura Beef	Natura Beef	Ausmast Beef
Region	Hügel	Berg	Berg	Tal	Tal
Prod.form	ÖLN	Bio	Bio	ÖLN	ÖLN
HFF* (ha)	14.7	28.7	29.6	19.7	23.4
Mutterkühe*	24	23	26	26	28
Kuhanteil (/GVE)	83%	85%	79%	81%	67%
SG* (kg/ha)	426	109	176	323	326
DZ* (CHF/ha)	3'749	3'998	4'051	3'086	2'942

- *HFF=Hauptfutterfläche=ha
- *Mutterkühe, Anzahl gerundet
- *SG = prod. Schlachtgewicht (exkl. Kühe)
- *DZ = Direktzahlungen





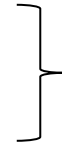
Deckungsbeitrag je Mutterkuh



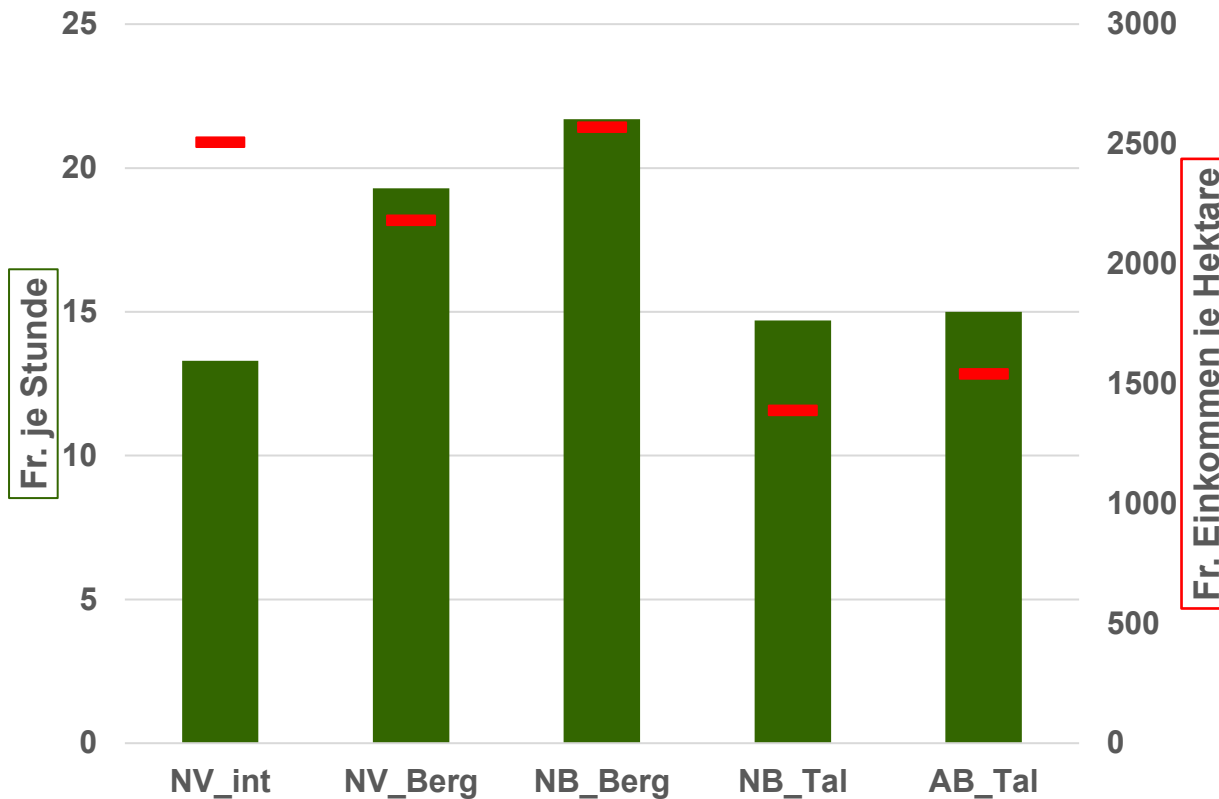


Arbeitsverwertung und Einkommen je ha

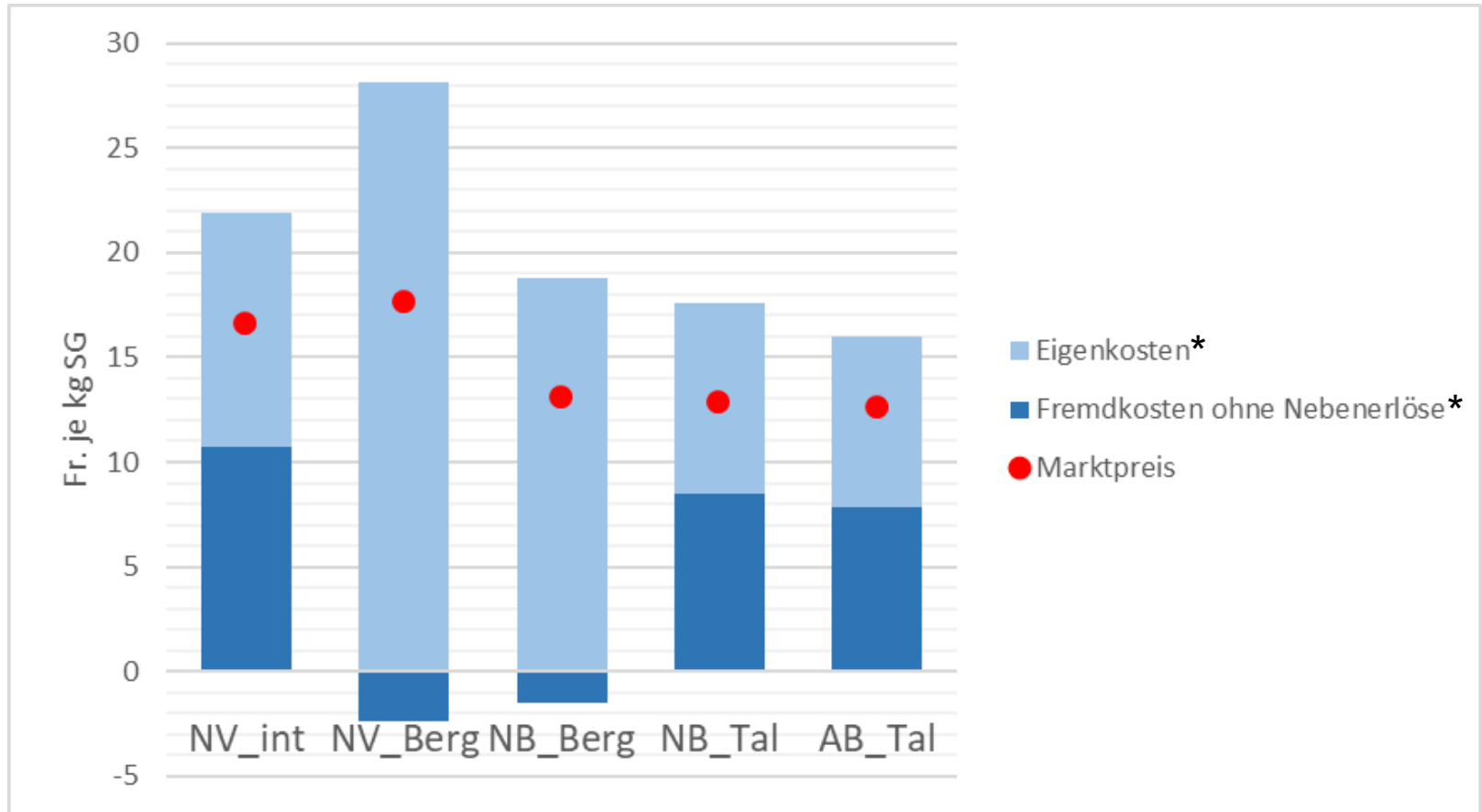
Markterlöse + Direktzahlungen
- Vollkosten (exkl. Arbeitskosten)



Dividiert durch eingesetzte
Arbeitsstunden / Jahr



Produktionskosten je kg Schlachtgewicht

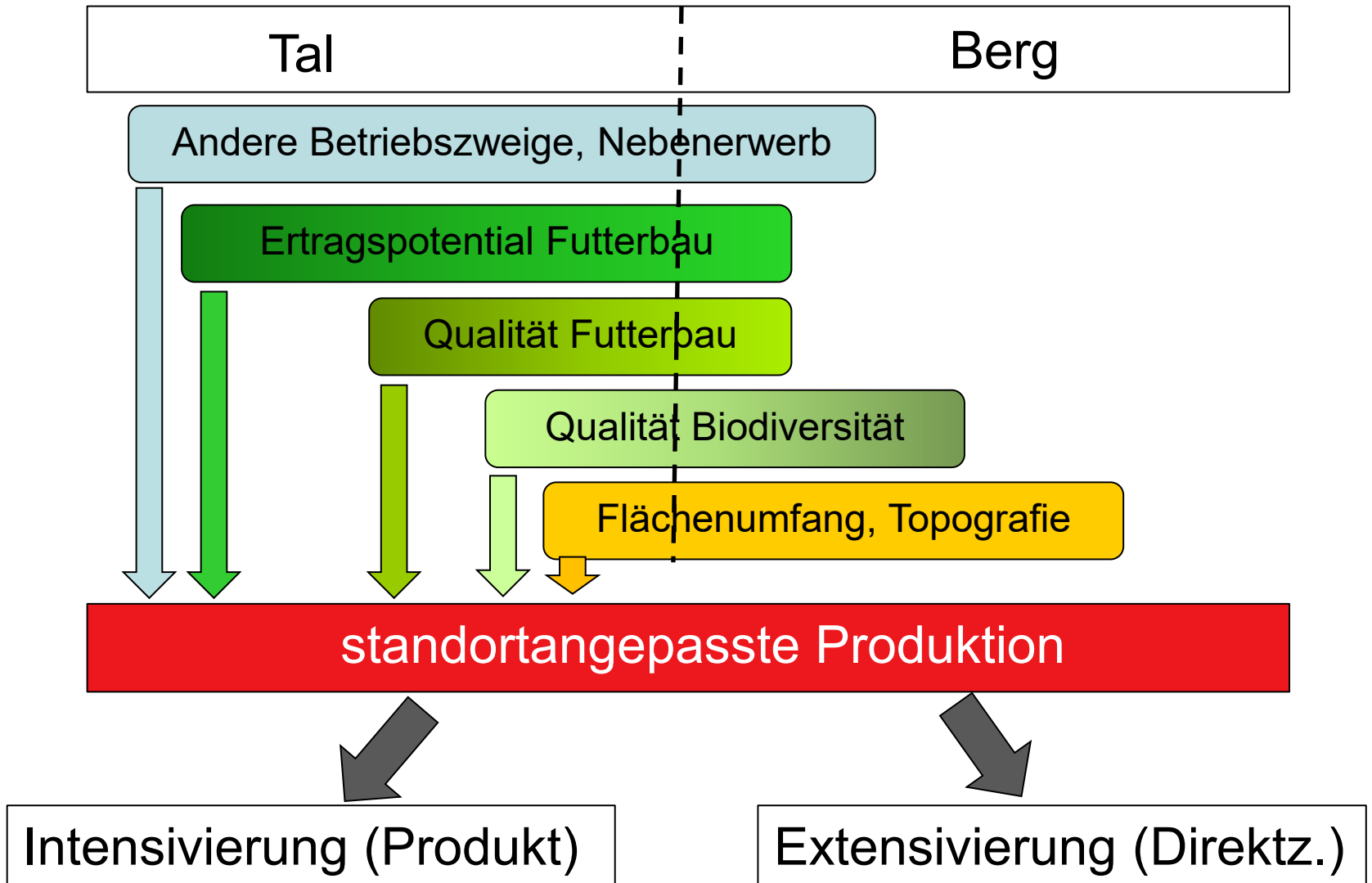


* Eigenkosten = eigene Arbeitskosten (98%-99%), Eigenkapital

* Nebenerlöse = Schlachtkuherlöse u. Direktzahlungen



Standortangepasste Mutterkuhhaltung





Zusammenfassung und Ausblick

- Befriedigende Ergebnisse im Berggebiet
- Berg: Natura Beef und Natura Veal wirtschaftlich gleichauf; Bessere Ergebnisse mit leichteren Kühen
- Tal/Hügel: sehr unterschiedliche Ergebnisse mit grossem Optimierungspotential (mehr Verkaufstiere je Kuh!)
- Tal: auf kleineren Betrieben ist Betriebszweig defizitär
- Tal: Einfluss von Produktionsalternativen oder der gesamtbetrieblichen Situation?
- Längere Mastdauer im Tal in der Tendenz wirtschaftlicher



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit**
unterstützt dieses Projekt.



Mit finanzieller Unterstützung von Mutterkuh Schweiz

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt
www.agroscope.admin.ch